

21-261 0631



E: 14.11.2022



Unabhängige Wählergemeinschaft Friedberg e.V.

Fraktionsvorsitzender Friedrich Wilhelm Durchdewald
Hospitalgasse 34, 61169 Friedberg
Mail fwd@durchdewald.eu Tel. geschäftlich 06031/72240, privat 06031/7915001

Antrag an die Stadtverordnetenversammlung

10.11.2022

Bewirtschaftung auf dem Elvis-Presley-Platz (2. Anlauf)

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtparlaments:

1. Die Stadtverordnetenversammlung wünscht die Einrichtung einer Bewirtschaftung auf dem Elvis-Presley-Platz im Bereich der Baumgruppe zur Haagstraße.
2. Der Magistrat wird beauftragt,
 - a. ein Interessensbekundungsverfahren mit Betreibern fester- oder beweglicher Bistro's/Cafe's/Weinstuben durchzuführen
 - b. einen vorläufigen Entwurf erstellen zu lassen
 - c. notwendige Abstimmungen mit den zuständigen Denkmal- und Baubehörden zu veranlassen
 - d. zu prüfen, inwieweit die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen bereits vorhanden sind.
 - e. das notwendige Kostenermittlungsverfahren durchzuführen, sofern seitens der Stadt Voraussetzungen hinsichtlich der Infrastruktur zu erbringen sind.
 - f. die Marktorganisation wegen des relativ geringen Verlusts an Marktfläche, auch hinsichtlich einer Erweiterung in den Seitenarm zwischen Wolfen- und Schirngasse zu überdenken.
 - g. bis spätestens Mai 2023 einen Sachstandsbericht an Stadtverordnetenversammlung abzugeben.

Begründung:

Die erhoffte Belebung und Nutzung sowie, damit einhergehend, die Bedeutung des Platzes für die Innenstadt und die Geschäftswelt sind auch weiterhin nicht eingetreten. Nur bei den dort durchgeführten Wochenmärkten (2x pro Woche halbtags) und gelegentlichen Events ist eine gute Besucherfrequenz zu verzeichnen. Ansonsten bietet er kein ansprechendes Bild für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste der Stadt. Er wird insofern seiner Bedeutung als urbaner Mittelpunkt unserer Kreisstadt nicht gerecht.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass selbst an sehr schönen und warmen Tagen die große Fläche südlich des Toilettenhauses kaum genutzt wird.

Eine dauerhafte, qualifizierte Bewirtschaftung auf dem südlichen Teil des Platzes würde ganz sicher zu einer deutlichen Frequenzsteigerung führen und auch die Märkte attraktiver machen. Der Platz bietet sich als wertiger Kommunikationsort geradezu an. Vorbild ist u.E. das kleine Bewirtungshäuschen von „Pane e Vino“ auf dem Bad Nauheimer Aliceplatz, das sich als ständiger Treffpunkt für Menschen aus der Umgebung etabliert hat. Aktuell gibt es zwar einige Bewirtschaftungen im näheren Umkreis, die allerdings überwiegend nur zu den üblichen Geschäftszeiten ihre Leistungen anbieten.

Mit den Betreibern eines dort möglichen Bistro'/Cafe's/Weinstube könnten z.B. kleinere Events (unter Dach) verabredet werden, wie Präsentationen, Lesungen, Diskussionsrunden etc.

Ein Beispiel einer festen Einrichtung wäre u.E. ein optisches Pendant zum „Cafe Rund“, jedoch etwas größer und transparenter durch entsprechende Verglasungen. Ideal wären Ergänzungen durch anschließende, dauerhaft verglaste Dachkonstruktionen oder zumindest ausfahrbare Markisenanlagen zwischen den Vierer-Baumgruppen, damit eine weitgehend wetterunabhängige Nutzung möglich ist. Die Dimensionen der genannten Bauwerke können so bemessen sein, dass die bestehende Baumgruppe erhalten bleibt und auch insofern die „Spiegelung“ der Anlage am „Café Rund“ darstellt. Die nachfolgenden Eintragungen in einem Google-Maps-Auszug sollen den Gedanken verdeutlichen.



F. W. Durchdewald, Fraktionsvorsitzender

